

Wie kommt der Wandel in die Welt?

Transferstrategien für nachhaltige Hochschul- und Gesellschaftsentwicklung

9. - 10. Dezember 2017 | Berlin

Hochschulen existieren nicht in einem Vakuum, sondern immer als **Teil der Gesellschaft**. Genauso steht auch das **Engagement für nachhaltige Hochschulen** in einem größeren gesellschaftlichen Kontext. Hochschulen können ihre privilegierte gesellschaftliche Position dafür nutzen, in puncto Nachhaltigkeit der weiteren Gesellschaft **als Vorbild zu dienen**. Doch dabei sind sie mitunter auch auf andere Akteure der Gesellschaft angewiesen. Außerdem stellt sich die Frage, wie der Wandel dann von der Hochschule in die weitere Gesellschaft kommt. Das Stichwort **‚Transfer‘** wird den roten Faden der diesjährigen *konferenz n – Hochschule weiterdenken* bilden. Darüber hinaus wird es wie immer viele Möglichkeiten für den Austausch über eigene Projekte, fürs Netzwerken und nettes Beisammensein geben.

Wir laden alle Initiativen ein, sich inhaltlich einzubringen, bspw. in Form eines Stands beim Markt der Möglichkeiten oder eines Workshops.

Wir freuen uns, Euch in Berlin zu sehen!

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

Weitere Informationen: [Website](#) und [Facebook](#) und unter **#kn4** auf [Twitter](#)

Kontakt: Andres Wischnath | konferenz@netzwerk-n.org | +49 (0)30 5770 44717

Pressekontakt: Lisa Weinhold | lisa.weinhold@netzwerk-n.org | +49 (0)157 5305 4007

Veranstaltungsort:

‚Holzlaube‘ der FU Berlin, Fabeckstraße 23-25, 14195 Berlin

In Kooperation mit



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Programm (vorläufig)

Freitag, 08.12.2017

18:00 Ort wird noch bekannt gegeben

Informelles Get-Together

Samstag, 09.12.2017

09:30 Foyer
Check-In

10:00 Raum 2.2059

Begrüßung und Einführung

Michael Flohr (Vorstand *netzwerk n e.V.*)

Karola Braun-Wanke (SUSTAIN IT! – Initiative für Nachhaltigkeit + Klimaschutz)

10:20 Raum 2.2059

Keynote

Prof. Dr. Daniel J. Lang (Leuphana Universität Lüneburg; *angefragt*)

11:00 Foyer
Pause

11:30 Seminarräume

Workshop-Phase I: Von der Hochschule in die Gesellschaft – wie geht das?

Mit Workshops von: [SUSTAIN IT!](#), Prof. Benjamin Nölting (HNEE), [YOOWEEDOO](#),
Simone Blank und Maren Elena Schück vom Umwelt-Campus Birkenfeld

*Außerdem: Atelier francais**

13:00 Foyer
Mittagspause

14:00 *Treffpunkt: Eingang Foyer*
Campusrundgang mit SUSTAIN IT!

15:00 Raum 2.2059

Markt der Möglichkeiten

U.a. mit Infoständen von: [Cradle to Cradle Regionalgruppe Berlin](#), [freier zusammenschluss von studentInnenschaften](#) (FZS), [Verkehrsclub Deutschland e.V.](#) (VCD), [netzwerk n e.V.](#), [Initiative Bunte Wiese Potsdam](#), [Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft](#) (NGAWiss)

16:30 Foyer
Pause

17:00 Seminarräume

Workshop-Phase II: Von der Gesellschaft in die Hochschule – wie geht das?

U.a. mit Workshops von: [COB#1](#), Gemeinwohlökonomie Berlin (GWÖ) (*angefragt*),
Kiron Open Higher Education (*angefragt*), Beratergruppe Ehrenamt (*angefragt*)

*Außerdem: Atelier francais**

18:30 Raum 2.2059

Zusammenfassung der Workshops & Tagesabschluss

19:00 Foyer
Abend-Imbiss

20:15 Raum 2.2059
Entspannter Abendausklang
Musik mit ‚DJ Freddy‘ (*angefragt*)

Sonntag, 10.12.2017

10:00 Raum 2.2059
Begrüßung & Tageseinführung mit Vorstellung der Workshops

10:15 Seminarräume
Workshop-Phase III: Beispiele des Gelingens
Workshops zu Lehre, Forschung, Betrieb, Governance und Transfer
Mit Workshops von: [RootAbility](#), [ArbeiterKind.de](#), Projektwerkstätten [TU Berlin](#)
und [HNEE](#), [Stabsstelle Nachhaltigkeit und Energie FU Berlin](#)

11:45 **Pause**

12:15 Seminarräume
Projekt- und Ideencafé
Platz für Deine Themen und Projektideen!
Außerdem: T-Shirt-Druck des [HU Nachhaltigkeitsbüros](#)

13:15 **Mittagspause**

14:30 Raum 2.2059
Fish-Bowl-Diskussion
Wie kann der Austausch zwischen Hochschule und Gesellschaft im Bereich Nachhaltigkeit gelingen?

16:15 Ende der Veranstaltung und Abreise

*Atelier francais: Gemeinsam mit dem französischen Nachhaltigkeitsnetzwerk REFEDD bieten wir auf der Konferenz einen Workshop in (überwiegend) französischer Sprache an, um gemeinsam zu überlegen, wie wir voneinander lernen und unsere jeweiligen Materialien und Formate in den anderen Kontext übertragen können.